

Anwendung: Empfangsrichtung mit gleichzeitiger NF-Verstärkung, HF- und NF-Verstärkung in Allstromgeräten (Heizung: $U_f = 12,6 \text{ V}$, $I_f = 100 \text{ mA}$ in Serien-speisung).

Eigenschaften: Indirekt geheizt. Steuergitter oben am Kolben ausgeführt. Sämtliche übrigen Elektroden und die Metallisierung getrennt an Sockelkontakte angeschlossen. Domkolben. 8-poliger Außenkontaktsockel. Vorläufertyp: EF 6.

Kapazitäten:

$C_{n\&1}$	< 0,003 pF
C_{r1}	~ 5,2 pF
C_a	~ 6,9 pF
C_{g1f}	< 0,035 pF

Grenzdaten:

U_{a0}	max.	550 V
U_a	max.	250 V
Q_{a1}	max.	1 W
U_{g20}	max.	550 V
U_{g2}	max.	125 V
Q_{g2}	max.	0,3 W
I_k	max.	6 mA
U_{zi}	max.	-1,3 V
R_{r1}	max.	3 M Ω
R_{fk}	max.	20 k Ω
U_{fk}	max.	150 V

Heizung:

U_f	12,6 V
I_f	100 mA

Betriebswerte:

U_a	100 V	200 V
U_{g2}	100 V	100 V
U_{k3}	0 V	0 V
U_{g1}	-2 V	-2 V
I_a	3 mA	3 mA
I_{g2}	0,8 mA	0,8 mA
μ	1800	3600
S	1,8 mA/V	1,8 mA/V
R_i	1 M Ω	2 M Ω



Bild 648

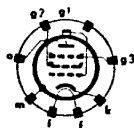


Bild 649. Sockel-schaltung für UF 6.

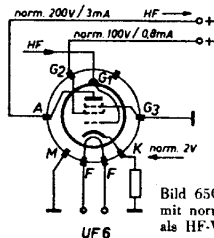


Bild 650. Sockelschaltung mit normalen Betriebsdaten als HF-Verstärker.

UF 6

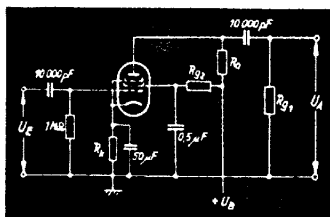


Bild 651. Schaltung bei Verwendung als NF-Verstärker.

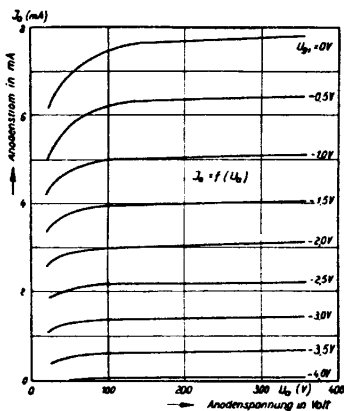


Bild 652.
Anodenstrom-Anodenspannungs-Kennlinienfeld.

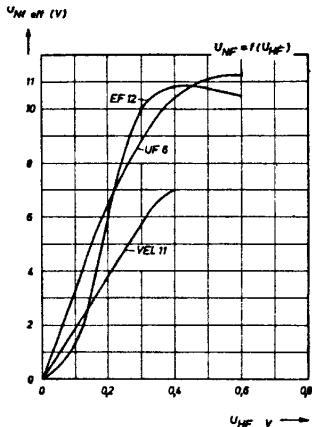


Bild 653. Aussteuerkurven bei Verwendung der UF 6 als Audion. Die Kurven für EF 12 und VEL 11 dienen zum Vergleich.

Hinweise für die Verwendung: Die UF 6 entspricht in ihren elektrischen Daten weitgehend der EF 6, ist jedoch speziell für die Verwendung in Allstromgeräten entwickelt und den dort vorzugsweise zur Verfügung stehenden Anodenspannungen von 100 bzw. 200 V angepaßt. Die Heizung erfolgt durch Einstellung des Heizstroms auf 100 mA in Serienschaltung mit anderen U-Röhren. Die UF 6 wird vorteilhaft in Einkreisempfängern als Audionstufe in Verbindung mit der UL 2 angewandt. Jedoch auch in größeren All-

stromgeräten ist die UF 6 als nicht geregelte HF- oder NF-Stufe zu verwenden. Die Kurzwelleneigenschaften sind ebenfalls ausgezeichnet.

Das üblicherweise verwendete Schaltbild für die UF 6 als widerstandsgekoppelter NF-Verstärker ist in der Abbildung 652 angegeben, wobei die Tabelle die für den jeweiligen Betrieb günstigste Dimensionierung der Schaltmittel enthält. Die Abbildung 654 zeigt die Aussteuerfähigkeit der UF 6 als Audion bei einem Modulationsgrad von 30 %.

**Die Röhre UF 6 als widerstandsgekoppelter Niederfrequenzverstärker
in Gleichstrom/Wechselstromnetzempfängern**

Für Verwendung der Röhre in G/W-Netzempfängern mit Serienspeisung der Heizfäden (100 mA Heizstrom) Gitterableitwiderstand der nachfolgenden Endröhre R_{g1} (s. unten); Kathodenkopplungskondensator = 50 μ F; Schirmgitter über einen Serienwiderstand gespeist; I_a und I_{g2} gemessen ohne Signal.

Spannung der Speisungsquelle UB V	Anodenkopplungswiderstand R_a M Ω	Schirmgitterserienwiderstand R_{g2} M Ω	Kathodenwiderstand R_k k Ω	Gitterableitwiderstand R_{g1} M Ω	Anodenstrom I_a mA	Schirmgitterstrom I_{g2} mA	Spannungsverstärkung UA UE	Ausgangsleistung		Gesamtverzerrung		Ausgangsspannung		Gesamtverzerrung	
								UA mV eff.	UE mV eff.	UA = 3 V eff.	UE mV eff.	UA = 5 V eff.	UE mV eff.	UA = 8 V eff.	UE mV eff.
200	0,22	0,82	3,3	0,68	0,50	0,18	136	22	0,7	37	1,1	59	1,7		
200	0,1	0,18	2,2	0,33	1,24	0,50	84	36	0,6	60	0,85	95	1,3		
100	0,22	0,82	3,3	0,68	0,25	0,09	120	25	1,6	42	2,2	67	3,1		
100	0,1	0,18	2,2	0,33	0,62	0,25	72	42	0,7	70	1,1	111	1,55		